



**C II 1 – m 08 / 05**

**Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland  
im Land Brandenburg  
August 2005**

Dieser Bericht erscheint für die Monate April, Juni bis September  
sowie mit endgültigen Ergebnissen im Monat Januar.

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im Oktober 2005

Preis Printversion: 5,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

Methodische Hinweise	2
1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung	3
2 Vorgeschatzte Hektarerträge nach Kreisen	4
3 Niederschläge	5
4 Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten im August	6

## Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden im Monat April Einschätzungen zu den Auswinterungen und von Juni bis November über voraussichtliche und endgültige Erträge von Feldfrüchten und des Grünlandes vorgenommen.

Ergänzend dazu wird in den Monaten April, Juni und August der Wachstumsstand der Feldfrüchte und des Grünlandes durch Noten begutachtet. Es bedeuten:

1,0 = sehr gut	-	weit besser als normal
2,0 = gut	-	besser als normal
3,0 = mittel	-	normal
4,0 = gering	-	schlechter als normal
5,0 = sehr gering	-	weit schlechter als normal

In die Schätzungen einbezogen wird eine Beurteilung weiterer wachstumsbeeinflussender Faktoren, wie z. B. Winterfeuchtigkeit im Boden, Niederschläge, Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen. In den einzelnen Berichtsmonaten werden immer nur einige der Merkmale erfragt.

Die Schätzung erfolgt durch repräsentativ ausgewählte Berichterstatter (Betriebe) im Land Brandenburg.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses der Bodennutzungshaupterhebung 2005 erfolgt die Berechnung der Erntemengen auf der Grundlage des vorläufigen Ergebnisses.

Die Ergebnisse der Ernte der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam werden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

Die Berechnung des vorläufigen Ergebnisses der Kartoffelernte 2005 erfolgt auf der Grundlage der Erträge aus der Feldfruchtberichterstattung. In die Ergebniserstellung fließen zusätzlich die schon vorliegenden Daten aus der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ mit ein.

## Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

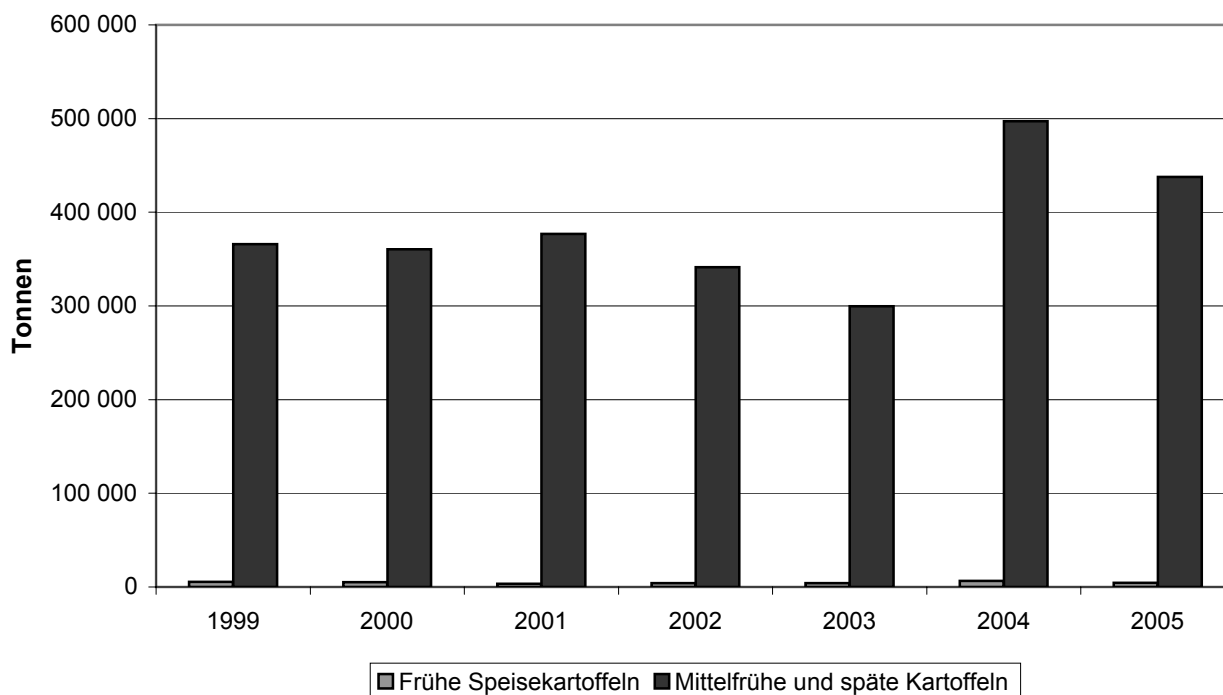
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## 1 Ergebnisse der Feldfruchtberichterstattung \*)

Fruchtart	Hektarertrag			Erntemenge		
	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005	Durchschnitt 1999 - 2004	2004	2005
	Dezitonnen			1 000 Tonnen		
Kartoffeln zusammen	296,2	385,3	381,2	378	504	442
Frühe Speisekartoffeln	255,8	332,7	339,1	5	7	4
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	296,8	386,1	381,7	374	497	438
Futtererbsen	24,4	33,4	21,3	52	56	36
Ackerbohnen	23,9	23,4	23,7	2	0	1
Körner Sonnenblumen	18,5	19,8	21,5	26	36	36
Öllein (Flachs)	8,1	14,1	10,2	18	8	7
Lupinen	-	18,5	13,2	-	35	28

\*) 2005 Erntevorschätzung

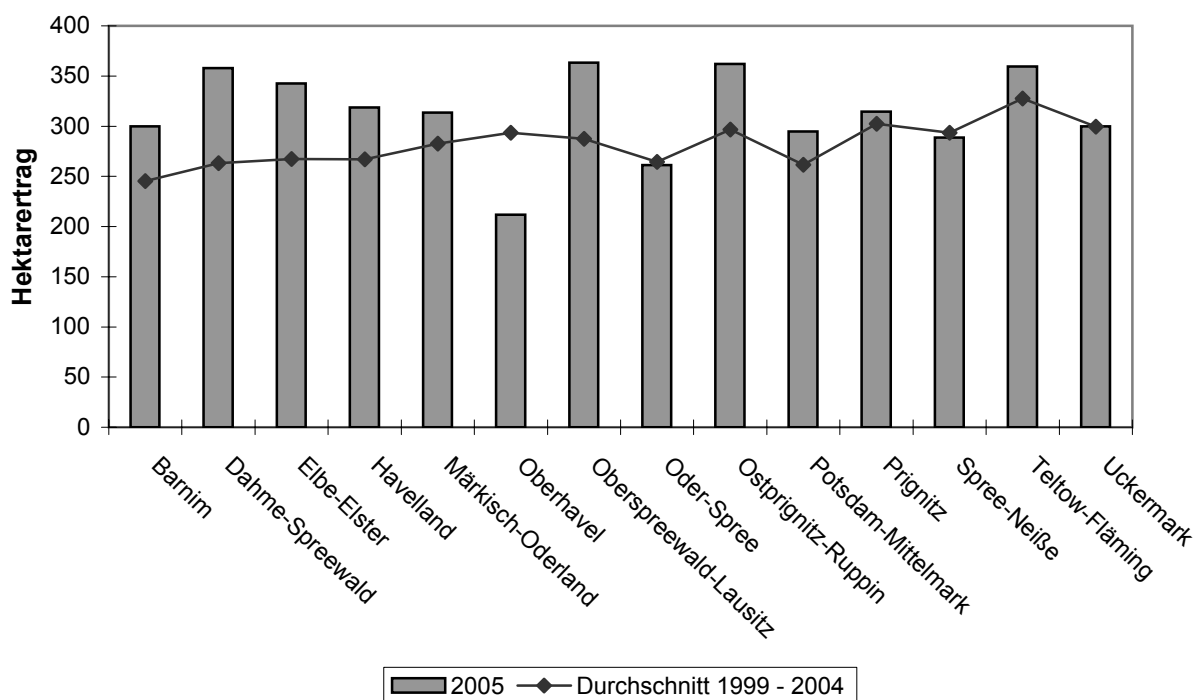
### Entwicklung der Erntemengen der Kartoffeln



## 2 Vorgeschätzte Hektarerträge nach Kreisen

Verwaltungsbezirk	Hektarertrag bei			
	Mittelfrühen und späten Kartoffeln	Körnersonnen- blumen	Öllein (Flachs)	Lupinen
	Dezitonnen			
Cottbus, Stadt	.	21,2	.	11,2
Frankfurt (Oder), Stadt	.	23,9	.	.
Barnim	333,6	22,2	.	18,8
Dahme-Spreewald	397,8	19,9	7,8	9,7
Elbe-Elster	380,8	20,4	8,9	10,6
Havelland	354,4	23,1	10,3	14,7
Märkisch-Oderland	348,7	23,0	15,6	21,2
Oberhavel	235,5	20,9	8,5	12,9
Oberspreewald-Lausitz	403,8	25,6	.	14,1
Oder-Spree	290,3	18,6	14,0	14,4
Ostprignitz-Ruppin	402,4	18,9	12,4	20,0
Potsdam-Mittelmark	327,8	21,4	7,3	11,2
Prignitz	349,6	.	.	10,7
Spree-Neiße	320,9	19,6	8,4	10,5
Teltow-Fläming	399,6	20,6	10,9	14,8
Uckermark	333,2	21,3	.	5,6
Land Brandenburg	381,7	21,5	10,2	13,2

**Mittelfrühe und späte Speise- und Industriekartoffeln  
nach Verwaltungsbezirken**



### 3 Niederschläge

Zeitraum	Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
	Anteil an allen Meldungen in Prozent					
August 1999	61	39	-	96	4	-
August 2000	22	43	35	29	70	1
August 2001	12	64	24	44	55	1
August 2002	3	21	76	5	62	33
August 2003	95	5	-	99	1	-
August 2004	14	82	4	53	47	-
August 2005	2	27	71	2	83	15

#### 4 Wachstumsstand ausgewählter Fruchtarten im August

Fruchtart	Noten						
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Zuckerrüben	3,6	2,9	2,6	2,5	3,8	2,4	2,2
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4,0	3,7	3,0	2,4	4,4	2,9	2,3
Luzerne	3,7	3,2	2,7	2,3	4,3	2,6	2,2
Wiesen	3,9	3,2	3,0	2,9	4,4	2,9	2,3
Mähweiden	4,0	3,1	2,9	2,8	4,5	2,9	2,3
Weiden	4,1	3,2	2,9	2,7	4,5	2,9	2,3